

Meine Gedanken gefangen in Raum und Zeit

Ich denke nach über die Vergangenheit was einst mal war

Im Geiste denke ich auch noch nach was einst mal war im alten Jahr, doch die Zeit verrinnt mir, zwischen meinen Gedanken

Blicke ich auf die Uhr immer wieder, sie geht voran immer wieder
später wird der Tag

Weiß zwar dass man die Zeit nicht zurück drehen kann
Doch der Gedanke im Geiste bleibt, bin doch gefangen in
meiner Zeit

Heute schaue ich wieder und wieder auf die Uhr und ein weiterer Tag ist angebrochen
Jeder Tag das gleiche die Uhr läuft ohne an zu Halten

Habe was noch bemerkt an mir. Bin ja über die Zeit alt und zerbrechlich geworden.
Wie war es noch gewesen in alter Zeit

Und die Zeit war so weit in dem Raum der Vergangenheit zu sehn das wäre wunderbar

Wo war die junge Zeit, ja wo war sie nur geblieben die Zeit nahm uns alles.

Wo die Menschen geboren wurden und die Zeit für sie anfang zu Laufen
Ohne sich Gedanken zu machen was der nächste Tag bringen einen Augenblick
Schaue ich auf die Uhr sie läuft gegen die Zeit.

Räume und Häuser bleiben Menschen gehen mit der Zeit ohne es zu wissen was sie Verpassen in der kostbaren Zeit

Durch Krankheiten oder ältern Menschen schreitet sie immer weiter vor raus, die Zeit
man ist sein eigener Gefangener in seinem Raum und Zeit

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)